Nicht die ganz großen Erfolge

Felix Köhler und Jan Kämmerer bei der Jugend DM
von Benjamin Haag

„Es ist sicherlich keine Enttäuschung, er darf ja noch drei Jahre in dieser Klasse spielen“, sagte Verbandsjugendwart Michael Speth, nach der Deutschen Meisterschaft der Jugend (U 18) zum Abschneiden von Felix Köhler. Der Schülernationalspieler erwischte einen guten Start in die Wettbewerbe setzte sich gegen Darius Heyden (DJK Biederitz) und Justin Seckler (VfR Simmern) in der Gruppenphase klar durch.

Wie so oft traf Köhler auch auf den Bayer Mike Hollo (TuS Fürstenfeldbruck). Nach dem Sieg bei der Schüler-DM musste er sich diesmal mit 4:11, 12:10, 13:11, 3:11, 9:11 geschlagen geben. Köhler wurde so Zweiter der Gruppe, traf anschließend auf Sebastian Hegenberger (TV Hilpolstein) dem er in der ersten K.o-Runde mit 8:11, 9:11, 7:11 unterlag. Dabei gab es im ersten Satz der Partie unglückliche Umstände. Köhler wurde von der Sonne geblendet, was Speth auch beim Oberschiedsrichter monierte. „Die Partie wurde dann beim 1:5 im ersten Satz an einen anderen Tisch verlegt“, erklärt Speth. Doch der gut und hart gespielte Eröffnungsschlag des Bayers brach Köhler schließlich das Genick.

Jan Kämmerer (TSG Kaiserslautern) schied in der Vorrunde aus. Schon in der Auftaktpartie musste der kurzfristig nachgerückte PTTV-Akteur, der vom verletzungsbedingten Ausfall eines Rheinländers profitierte, merkliche Gegenwehr verspüren. In den ersten beiden Sätzen gab es gegen Nico Müller (TTC HS Schwarz) eine Lehrstunde. Nach einem 2:11 musste er in den ersten beiden Sätzen jeweils die Seite wechseln. Gewann anschließend seinen einzigen Satz im gesamten Turnier um schließlich mit 1:3 zu verlieren. Gegen Malte Joshua Klute (TuS Kriftel) war er beim 5:11, 11:13, 8:11 ebenfalls unterlegen. Zum Abschluss gab es dann noch eine klare Niederlage gegen Rafael Schapiro (Borussia Düsseldorf). Er unterlag mit 7:11, 7:11, 2:11.

Im Doppel schieden beide Pfälzer in ihrer Auftaktpartie aus.